

Stellungnahmen aus der Universität für eine Zivil- und Transparenzklausel

Gegen die Militarisierung der Universität und den Einzug von Rüstungsunternehmen auf dem Innovationspark

Wir wollen auf einige wichtige Stellungnahmen aus der Universität hinweisen, die sich gegen den Einzug von Rüstungsunternehmen auf dem Innovationspark richten und gegen eine Zusammenarbeit der Hochschule mit diesen Unternehmen. Von den Fachschaften Lehramt und evangelische Theologie wird die Aufnahme einer Zivil- und Transparenzklausel in die Grundordnung der Universität gefordert. Damit soll erreicht werden, dass Lehre, Studium und Forschung an der Universität Augsburg ausschließlich zivilen und friedlichen Zwecken dienen. Außerdem wird die Offenlegung aller Drittmittelanträge verlangt. Auch die Grüne Hochschulgruppe fordert eine Zivilklausel, damit die Universität nicht Unternehmen unterstützt, welche vom Krieg profitieren. Damit soll auch die politische Einflussnahme durch Waffenlobbyismus unterbunden werden, der in den Augen der GHG für eine Universität nicht tragbar ist. Alle Stellungnahmen finden sich zurzeit auf der Startseite des Blogs der Initiative Friedliche Uni Augsburg <http://friedliche-uni-augsburg.blogspot.de/>

Grüne Hochschulgruppe spricht sich für eine Zivilklausel aus

GHG für einen friedlichen Innovationspark

Die GHG-Augsburg spricht sich für eine Zivilklausel in der GO der Universität Augsburg aus.

Besondere Brisanz hat das Thema Zivilklausel durch den geplanten Innovationspark erhalten, in dem auch große Rüstungsunternehmen angesiedelt werden sollen. Das Konzept des Parks sieht eine enge Kooperation der Universität mit den Einrichtungen und Unternehmen des Innovationsparks vor. Durch eine Zivilklausel würde sich die Universität selbst verpflichten, nur für zivile Zwecke zu forschen. Die GHG setzt sich für die Einführung einer solchen Klausel ein.

Zweifellos bietet der Innovationspark viele Vorteile für die Studierenden, sowie für die ganze Stadt. Allerdings dürfen dabei nicht moralische und ethische Aspekte vernachlässigt werden.

Zu Beginn steht die Frage, ob die Universität als Einrichtung zur Wissensvermittlung und Bildungsort für viele junge Menschen unter dem Primat der "Freiheit der Forschung" mit Rüstungsunternehmen verknüpft werden sollte. Trägt die Universität nicht gerade durch diesen Grundsatz eine große Verantwortung, sich kritisch mit den Inhalten ihrer Wissenschaften auseinanderzusetzen?

Fakt ist, dass die Uni ohne eine Zivilklausel Unternehmen unterstützt und mit ihnen zusammenarbeitet, welche vom Krieg profitieren. Verbunden hiermit ist die politische Einflussnahme durch Waffenlobbyismus, welche in unseren Augen für eine Universität nicht tragbar ist.

Auch durch eine zivile Nutzung des Innovationsparks entstehen neue Arbeitsplätze und Vorteile für den „Innovationsstandort Augsburg“, welche die GHG ausdrücklich begrüßt.

Es ist aber absolut kritisch zu hinterfragen, ob Arbeitsplätze und Profit um jeden Preis geschaffen werden sollen und dabei die moralische Verantwortung aus den Augen verloren wird.

An anderen Universitäten, in Tübingen und Berlin zum Beispiel, ist eine Zivilklausel übrigens schon lange Realität.

Posted by ghg-augsburg, filed under in eigener sache. Date: Dezember 19, 2011 <http://ghg-augsburg.de/?p=465>

Stellungnahme der Fachschaft Lehramt zur Zivil- und Transparenzklausel

Die Fachschaft Lehramt der Universität Augsburg spricht sich für die Aufnahme einer Zivil- und Transparenzklausel in die Grundordnung der Universität Augsburg aus. Die Universität ist ein Ort freier Bildung und demokratischer Partizipation und Mitbestimmung. Das in ihr generierte Wissen muss frei zur Verfügung gestellt werden und dem Wohle der Menschheit dienen. Diese Grundsätze werden durch die Einführung einer Zivil- und Transparenzklausel nicht nur gewahrt, sondern auch gefördert.

Als Fachschaft Lehramt möchten wir die Bedeutung der Zivil- und Transparenzklausel für eine die Lehrerbildung betonen: Laut Bayerischer Verfassung ist es die Aufgabe einer Lehrkraft, Schülerinnen und Schüler im Geist der Demokratie und der Völkerverständigung zu mündigen, verantwortungsbewussten und kritisch denkenden Persönlichkeiten zu erziehen. Um diesem Anspruch im späteren Berufsleben gerecht werden zu können, muss bereits in der Lehrerbildung und damit an der Universität die notwendige Grundlage geschaffen werden. Um dem Ideal der Demokratie und der Völkerverständigung gerecht zu werden, müssen Forschung, Lehre und Studium nach demokratischen Grundsätzen und ausschließlich für zivile Zwecke erfolgen. Dies wird durch eine Zivil- und Transparenzklausel gewährleistet. Außerdem wird dadurch der Diskurs über die ethische Verantwortung von Wissenschaft und Bildung für alle Mitglieder der Universität unabdingbar. Da dieser Diskurs Verantwortungsübernahme und kritisches Reflektieren notwendig macht und somit fördert, werden angehende Lehrkräfte befähigt, ihren zukünftigen Bildungs- und Erziehungsauftrag in der Schule wahrzunehmen, wie er in der Verfassung festgehalten ist.

Daher fordern wir, die Fachschaft Lehramt, die Aufnahme einer Zivil- und Transparenzklausel in die Grundordnung der Universität Augsburg. Wir fordern, dass das Meinungsbild der studentischen Vollversammlung vom 26.06.2012, die sich mit einer 77%-igen Mehrheit für die Einführung einer Zivil- und Transparenzklausel an der Universität Augsburg aussprach, Beachtung findet und durch die studentischen Vertreter in die zuständigen Gremien eingebracht wird.

Dezember 2012 <http://friedliche-uni-augsburg.blogspot.de/2012/12/stellungnahme-der-fachschaft-lehramt.html>

Stellungnahme der Fachschaft evangelische Theologie Uni Augsburg

Die Fachschaft evangelische Theologie an der Universität Augsburg spricht sich ebenfalls für die Einführung einer Zivilklausel aus und teilt mit uns die Forderung nach Transparenz:

Stellungnahme zur Einführung einer Zivil- und Transparenzklausel

Die Fachschaft evangelische Theologie spricht sich mehrheitlich für die Einführung einer Zivil- und Transparenzklausel in die Grundordnung der Universität Augsburg aus. Wir treten dafür ein, dass Lehre, Studium und Forschung an der Universität Augsburg ausschließlich zivilen und friedlichen Zwecken dienen soll, und befürworten außerdem die Offenlegung aller Drittmittelanträge.

Dezember 2012 <http://friedliche-uni-augsburg.blogspot.de/2012/12/stellungnahme-der-fachschaft.html>